

# Inhalt

1	Einleitung: Einladung zur qualitativen Sozialforschung . . . . .	13
1.1	Vorgehensweise und Aufbau des Buches . . . . .	16
1.2	Theoretische Ansätze und Kompetenzerwerb . . . . .	18
	Quellen . . . . .	21
2	Erkenntnistheoretische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung . . . . .	23
2.1	Einleitung: Interpretieren und Konstruieren . . . . .	23
2.2	Wahrnehmungspsychologie . . . . .	25
2.3	Ein kurzer Blick in die Philosophie . . . . .	28
2.4	Die Kognitionspsychologie von Jean Piaget . . . . .	29
2.5	Ein Ausflug in die Neurophysiologie . . . . .	31
2.6	Sozialpsychologie . . . . .	36
2.7	Soziologie . . . . .	38
2.8	Schlussbemerkung . . . . .	40
	Fragen zur Vertiefung 1 . . . . .	40
	Übung für Zuhause 1 . . . . .	40
	Quellen . . . . .	42
	Weiterführende Literatur . . . . .	45
3	Ansätze und Prinzipien der qualitativen Sozialforschung . . . . .	49
3.1	Einleitung: Zentrale Prinzipien im Vergleich zur quantitativen Sozialforschung . . . . .	50
3.2	Kritikpunkte an der Vorgehensweise der qualitativen Sozialforschung . . . . .	54
3.3	Die Phänomenologie . . . . .	57
3.4	Die Grounded Theory . . . . .	66
3.5	Die qualitative Sozialforschung in der Kombination verschiedener Methoden . . . . .	76
3.6	Schlussbemerkung . . . . .	79
	Fragen zur Vertiefung 2 . . . . .	79

	Übung für Zuhause 2 .....	80
	Quellen .....	80
	Weiterführende Literatur .....	83
4	Das Experiment .....	85
	4.1 Einleitung .....	85
	4.2 Das Krisenexperiment in der Ethnomethodologie .....	89
	4.3 Das Feldexperiment .....	99
	4.4 Das natürliche Experiment .....	104
	4.5 Schlussbemerkung .....	107
	Fragen zur Vertiefung 3 .....	107
	Übung für Zuhause 3 .....	108
	Übung für Zuhause 4 .....	108
	Quellen .....	108
	Weiterführende Literatur .....	111
5	Die Beobachtung als sozialwissenschaftliche Methode .....	113
	5.1 Einleitung .....	113
	5.2 Der symbolische Interaktionismus .....	120
	5.3 Das Problem der sogenannten „Beobachtungsfehler“ .....	124
	5.4 Die Vorgehensweise der qualitativen Beobachtung .....	127
	5.4.1 Wir bestimmen den „Gegenstand“ der Beobachtung .....	128
	5.4.2 Wir wählen Ort, Zeit und Dauer der Beobachtung .....	130
	5.4.3 Wir legen die Art der Beobachtung fest .....	132
	5.4.4 Wir legen fest, wie die Beobachtung aufgezeichnet/ protokolliert wird .....	132
	5.4.5 Wir wählen die Anzahl, das Training und die Rolle der Beobachter*innen aus .....	135
	5.4.6 Wir bestimmen, wie die Auswertung vorgenommen wird	136
	5.4.7 Was könnten die möglichen Ergebnisse einer solchen Beobachtung sein? .....	136
	5.5 Schlussbemerkung .....	138
	Fragen zur Vertiefung 4 .....	138
	Übung für Zuhause 5 .....	138
	Quellen .....	139
	Weiterführende Literatur .....	142

6	Die Inhaltsanalyse .....	145
6.1	Einleitung .....	145
6.2	Qualitative und quantitative Inhaltsanalyse .....	148
6.3	Qualitative Inhaltsanalyse eines Politikerinterviews im ZDF – ein Anwendungsbeispiel .....	155
6.4	Die Theorie der Hermeneutik .....	162
6.5	Die Analyse von Kontaktanzeigen – Ein Anwendungsbeispiel in der Kombination quantitativer und qualitativer Inhaltsanalyse .....	165
6.5.1	Welche Fragestellung verfolgen wir? .....	166
6.5.2	Welche Dimensionen kommen zur Anwendung? .....	166
6.5.3	Welche Auswahl treffen wir? .....	167
6.5.4	Welche Analyseverfahren führen wir durch? .....	168
6.5.5	Die Vorgehensweise bei einer Frequenzanalyse .....	170
6.5.6	Die Inhaltsanalyse nach Mayring (unter Mitarbeit von Jan Peter Hoffmann und Meira Hilbertz) .....	177
6.5.7	Die hermeneutische Analyse .....	190
6.5.8	Was lernen wir aus der Kombination der verschiedenen inhaltsanalytischen Methoden? .....	196
6.6	Schlussbemerkung .....	198
	Fragen zur Vertiefung 5 .....	198
	Übung für Zuhause 6 .....	199
	Quellen .....	199
	Weiterführende Literatur .....	205
7	Das Interview als qualitatives Erhebungsverfahren .....	207
7.1	Einleitung .....	207
7.2	Die Wissenssoziologie .....	213
7.3	Die Vorbereitung qualitativer Interviews .....	217
7.4	Die Durchführung von qualitativen Interviews: Drei Arten von Interviews .....	222
7.4.1	Das narrative Interview .....	225
7.4.2	Das problemzentrierte Interview .....	231
7.4.3	Das Expert*inneninterview .....	233
7.5	Das teilstandardisierte Expert*inneninterview als Erhebungsform im Methodenmix: Beispiel einer	

	explorativen Untersuchung von Rechtspopulismus bei jungen Erwachsenen . . . . .	235
7.5.1	Wissenschaftlicher Zugang, Fragestellung, Methode und Forschungsdesign . . . . .	237
7.5.2	Die Entwicklung des Fragebogens . . . . .	242
7.5.3	Die Entwicklung von Fragenkombinationen und standardisierten Fragen . . . . .	243
7.6	Das Problem der Antworttendenzen/-verfälschungen . . . . .	250
7.7	Schlussbemerkung . . . . .	255
	Fragen zur Vertiefung 6 . . . . .	255
	Übung für Zuhause 7 . . . . .	256
	Quellen . . . . .	256
	Weiterführende Literatur . . . . .	262
8	Analyseverfahren von Interviews: Die Deutungsmusteranalyse . . . . .	265
8.1	Einleitung . . . . .	266
8.2	Deutungsmuster . . . . .	269
8.2.1	Die Rekonstruktion von Deutungsmustern . . . . .	274
8.3	Ulrich Oevermann und die Entwicklung des Deutungsmusteransatzes . . . . .	279
8.4	Deutungsmuster des Rechtspopulismus: Ein Anwendungsbeispiel . . . . .	291
8.5	Schlussbemerkung . . . . .	305
	Fragen zur Vertiefung 7 . . . . .	305
	Übung für Zuhause 8 . . . . .	306
	Quellen . . . . .	307
	Weiterführende Literatur . . . . .	313
	Register . . . . .	315
	Abbildungsverzeichnis . . . . .	319
	Tabellenverzeichnis . . . . .	320